

« Ein akkubetriebener Elektrobagger ist flexibler und sicherer als ein Elektrobagger mit Kabel. »

Tristan Huber, Baggerführer, KIBAG



Am 11. Juni 2018 fiel im Südtrakt des Zürcher Hauptbahnhofes der Spatenstich. Das denkmalgeschützte Gebäude wird generalsaniert. In einer ersten Bauphase werden die schmucken Arkaden unterkellert. Mit von der Partie: KIBAG Baggerführer Tristan Huber und SUNCAR Elektrobagger TB216E.

Architektonisch bedeutendes Gebäude

1871 entwarf der Architekt Jakob Friedrich Wanner die Halle des Zürcher Hauptbahnhofes. Als bekanntes Zürcher Wahrzeichen steht die Wanner-Halle unter Denkmalschutz. Die fast 150 Jahre sind nicht spurlos an dem eleganten Sandsteingebäude vorbeigegangen. Die heikle Fassade soll deshalb sorgfältig renoviert werden. Auch die Innenräume und das Dach werden saniert sowie die Haustechnik erneuert. Mit dem neuen architektonischen Konzept wird die Wanner-Halle dank höherem Tageslicht-Einfall wieder in ihrem vollen Glanz erstrahlen. Der für uns wichtige Ort befindet sich jedoch dort, wo kein Tageslicht hingelangt: im Keller. Denn dort arbeitet Baggerführer Huber mit dem SUNCAR Elektrobagger.



Talentierte Maurer

Tristan Huber hat ursprünglich Maurer gelernt. Sein Lehrmeister, der sein vielseitiges Talent erkannte, legte ihm ans Herz, nach der Lehre auch mal Einblicke in eine andere Firma und einen anderen Beruf zu gewinnen. Diesem Ratschlag folgte Huber. Seit sechs Jahren arbeitet er nun als Bauarbeiter und während der letzten Monate auch als Maschinist für die KIBAG. Noch immer ist er neugierig und wissensdurstig. «Auf dem Bau lernt man immer wieder Neues dazu; das macht einfach riesig Spass.» Neu war für ihn zu Beginn der Bauarbeiten am Hauptbahnhof Zürich auch die Arbeit mit einem kabellos betriebenen Elektrobagger. Er hatte sich jedoch schnell an den Elektrobagger gewöhnt. «Die Bedienung ist exakt dieselbe wie diejenige eines Dieselmotors.» Seit einigen Monaten arbeitet Huber nun mit dem SUNCAR TB216E und ist mit ihm sehr zufrieden.



«Ich wusste bisher gar nicht, dass akkubetriebene Bagger existieren.»

Bedienungsfreundlicher Bagger

Für den Aushub und das Untergraben der Mauern im Keller des Südtrakts kam nur ein Elektrobagger in Frage, weil in diesen geschlossenen Räumen keine Abgase entstehen dürfen. Dass der Bagger von SUNCAR kabellos betrieben wird, erleichtert die Bedienung gemäss Huber beträchtlich. «Mit dem akkubetriebenen Bagger muss ich mich nicht immer neben dem Baggern noch auf das Kabel achten.» Wenn die Arbeit, wie bspw. der Betonabbruch, viel Bewegung erfordere, könne es leicht passieren, dass man sich mit dem Kabel verheddere, erklärt Huber.

«Ich arbeite gerne mit dem SUNCAR Elektrobagger, weil er leise ist.»

Ausreichende Laufzeit

Der akkubetriebene SUNCAR-Bagger ist also praktischer im Einsatz als ein kabelbetriebener Elektrobagger. Wie fällt aber der Vergleich mit einem Dieselmotorbagger aus? Es gäbe eigentlich gar keine grossen Unterschiede, sagt Huber. Was er aber besonders schätze, sei, dass er deutlich leiser als ein Dieselmotorbagger sei. Doch im Gegensatz zu einem Dieselmotorbagger und einem kabelbetriebenen Elektrobagger hat der akkubetriebene Elektrobagger eine beschränkte Laufzeit. «Die Laufzeit des SUNCAR Baggers ist beschränkt, aber absolut ausreichend», kommentiert Huber. Kurzes Nachladen während der Znüni- und Mittagspause und mit dem Bagger könne während des ganzen Tages gearbeitet werden.

